



Leader-Region Hohe Heide

Projektsteckbrief zur Dokumentation und Information

<p>Bezeichnung der Projektidee</p>	<p>Modernisierung des Maschinenparks auf dem Schäferhof in Neuenkirchen zur Erzielung von mehr Wirtschaftlichkeit bei der Pflege der Kulturlandschaft „Lüneburger Heide“ II</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung</p>	<p>Der gemeinnützige Verein Schäferhof Neuenkirchen hat es sich zur Aufgabe gemacht, die natürlichen Wechselbeziehungen zwischen Heide und Heidschnucken zu pflegen und zu bewahren. Der Verein hat einen Schäfer angestellt, der täglich mit der Herde von bis zu 1000 Tieren über Grünland zur Pflege in die Heide zieht. Schnucken pflegen die Lüneburger Heide.</p> <p>Der Verein Schäferhof wirbt selber das Winterfutter Heu und Stroh für die Ablammzeit, wenn die Herde von Februar bis April überwiegend im Stall steht. Großballen Heu und Stroh müssen aus dem Lager, der Scheune in den Stall zu den Heidschnucken transportiert werden. Nach dem Abweiden bleiben Geilstellen, Binsen und unverdauliche, giftige Kräuter auf den Grünlandflächen über und müssen vor der Blüte gemulcht werden. Der Maschinenpark ist veraltet, der Schlepper ist über 20 Jahre alt und kaum noch reparaturwürdig. Ein neuer Schlepper zur Pflege der Grünlandflächen und zur Futtergewinnung für den Winter und zur Erhaltung der Wirtschaftlichkeit ist dringend erforderlich.</p> <p>Maßnahme</p> <p>Anschaffung eines Treckers (Deutz 85 PS) mit Industriefrontlader zur Grünlandbewirtschaftung und zum Futtertransport.</p>
<p>Kriterien und Verfahren zur Auswahl</p>	<p>Umsetzungsort: Schäferhof Neuenkirchen in 29643 Neuenkirchen</p> <p>Was soll mit der Maßnahme bewirkt werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bessere Pflege zum Erhalt der Heideflächen; <p>Welche räumliche Wirkung hat die Maßnahme (Synergien)?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die Pflegemaßnahmen wird ein entscheidendes Alleinstellungsmerkmal der Region, die Heide, erhalten, wodurch die touristische Entwicklung gefördert wird. - Der Schäferhof liegt am Hohe-Heide-Radweg und ist daher hervorragend geeignet, die Attraktivität dieser landkreisübergreifenden Einrichtung zu erhöhen. <p>Wer profitiert von der Umsetzung?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Touristen; - einheimische Bevölkerung; - allgemein Natur- und Kulturgeschichtsinteressierte und die - Heidschnucken.

	<p>Worin besteht der nachhaltige (ökonomische, ökologische, soziale) Nutzen?</p> <p>Durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflege und Erhalt der Heideflächen der Region (ökologisch); - Förderung des Natur- und Kulturlandschaftsschutzgedankens (ökologisch / sozial); - Förderung des Tourismus in der Region, wodurch Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden können (ökonomisch); - Schaffung eines attraktiven Angebots für Fahrradfahrer in der Region, wodurch das Fahrradfahren von Besuchern und Bewohnern gefördert wird (ökologisch) und auch Einnahmen durch Tourismus erzielt werden können (ökonomisch); - Förderung des sanften Tourismus (ökologisch / sozial); - Förderung des praktischen Wissens über die Region (sozial). <p>Handlungsfeld des REK:</p> <p>Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft Hohe Heide (REK Seite 60 f.):</p> <p>Wir wollen unsere Natur und Landschaft [...] als Grundlage für Wirtschaft und Erholung gemeinsam mit Land- und Forstwirten sowie weiteren Akteuren schützen und verbessern (REK Seite 88).</p> <p>Wir erarbeiten, stärken und vernetzen unsere Bildungs-, Begegnungs- und Freizeitangebote zum Naturerleben und zur Kulturlandschaftspflege einschließlich erforderlicher Infrastruktur (REK Seite 89).</p> <p>Konformität mit den Inhalten des REK? ja</p> <p>Landesrichtlinie:</p> <p>Förderrichtlinie Natur- und Landschaftsentwicklung und Qualifizierung für den Naturschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> 2.1.5: Durchführung von Schutz-, Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen zur Entwicklung von Natur und Landschaft. 2.1.7: Erwerb und Errichtung von baulichen Anlagen, Maschinen, Geräten, Pflanzen und Tieren [...] für den Einsatz zur Entwicklung von Natur und Landschaft. 2.1.9: Erstellung und Umsetzung von Konzepten und Maßnahmen zur Förderung des Erlebens von Natur und Landschaft.
<p>Verantwortliche für die Auswahl</p>	<p>Verein Schäferhof Neuenkirchen e. V.</p>
<p>Trägerschaft</p>	<p>Verein Schäferhof Neuenkirchen e. V. Vorsitzender Werner Strunz-Schütz Gartenstraße 6 29643 Neuenkirchen</p>
<p>Beteiligte Akteure</p>	<p>Projektleiter: Herr Strunz-Schütz und Herr Dr. Dieter Borgmann vom Verein Schäferhof Neuenkirchen e. V.</p> <p>Projektteam: Verein Schäferhof Neuenkirchen e. V.</p>
<p>Stand der Abstimmung</p>	<p>Planungsphase, Angebote werden zur Zeit eingeholt.</p>

Terminplan	Das Projekt soll 2010 durchgeführt werden.
Erwartete Kosten / Finanzierung	<p>Anschaffung eines Traktors (Deutz 85 PS) mit Industriefrontlader zur Grünlandbewirtschaftung und zum Futtertransport.</p> <p>Gesamtinvestitionssumme (inkl. MwSt.): € 83.300,00 Gesamtinvestitionssumme (ohne MwSt.): € 70.000,00 Erwartete Leader-Förderung (80 % ohne MwSt.) € 56.000,00 Eigenanteil (aufgebracht von Gemeinde Neuenkirchen) € 14.000,00</p> <p><i>Hinweis: Der Verein ist vorsteuerabzugsberechtigt.</i></p> <p>Rechnung bei eventueller Veränderung der Förderrichtlinie:</p> <p>Gesamtinvestitionssumme (inkl. MwSt.): € 83.300,00 Gesamtinvestitionssumme (ohne MwSt.): € 70.000,00 Erwartete Leader-Förderung (80 % mit MwSt.) € 66.640,00 Eigenanteil (aufgebracht von Gemeinde Neuenkirchen) € 3.360,00</p> <p><i>Hinweis: Der Verein ist vorsteuerabzugsberechtigt.</i></p>
Kosten-Nutzen-Darstellung	<p>Die Heideflächen des Schäferhofes werden durch aktiven Naturschutz gepflegt und erhalten, wodurch die Attraktivität der Region gesteigert wird.</p> <p>Sowohl die Heidschnuckenherde als auch die Maschinen und der Schlepper sollen zur Futtergewinnung, zur Verbesserung der Weidenpflege zum Futtertransport zum Nutzen der Allgemeinheit bei der Pflege der Kulturlandschaft Lüneburger Heide eingesetzt werden. Ohne eine Modernisierung der Geräte zum Transport und zur Werbung der Eigenfuttermittel, Heu und Stroh, können die steigenden Kosten beim gemeinnützigen Verein Schäferhof kaum noch erwirtschaftet werden. (Bisher € 4.500,00 Reparaturkosten für den Trecker im Jahr 2009)</p> <p>Große gepflegte Heideflächen dienen überregional dem Tourismus und der einheimischen Bevölkerung von Visselhövede bis Soltau zur Erholung.</p>

Jeder Projektträger ist verpflichtet, der LAG alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie zur Durchführung des Monitorings benötigt. Mit diesem Projektsteckbrief erklärt der Projektträger, daß das Projekt noch nicht begonnen hat.